

Polizei warnt: Betrügerische Telefonanrufe in der Oberpfalz nehmen zu

In der Oberpfalz warnt die Polizei vor aktuellen Callcenter-Betrügern, die mit emotionalen Tricks Geld ergaunern wollen.

In der Oberpfalz mehren sich seit gestern die Meldungen über betrügerische Telefonanrufe. Die Polizei hat die Bevölkerung eindringlich gewarnt und legt nahe, besondere Vorsicht walten zu lassen. Betrüger aus den Regionen Regensburg, Donauaustauf, Neumarkt und Weiden haben es auf die persönlichen Daten und Wertgegenstände ihrer Opfer abgesehen. Wie die Polizei berichtet, nutzen diese Gauner emotionalen Druck, um das Vertrauen ihrer Opfer auszunutzen.

Durch eine Vielzahl von Tricks und Maschen versuchen die Betrüger, an Bargeld zu gelangen. Beispielsweise geben sie sich als Angehörige oder Amtspersonen aus und spielen mit den Ängsten der Betroffenen. Diese manipulative Vorgehensweise hat vielerorts zu einem großen Vertrauensverlust in persönliche Telefonate geführt. Besonders gefährdet sind oft ältere Menschen, die möglicherweise nicht mit den modernen Betrugsmethoden vertraut sind, und glauben, dass ihre Vertrauten wirklich in Schwierigkeiten stecken.

Betrugsmaschen im Detail

Ein sehr verbreiteter Trick ist der Einsatz falscher Polizeibeamter. Hier geben sich die Täter als Vertreter der Polizei aus und informieren die potenziellen Opfer, dass es in der

Nachbarschaft zu Einbrüchen gekommen ist. Sie inszenieren eine vermeintliche Situation, bei der persönliche Daten der Opfer in den Händen der Einbrecher wären, und bitten diese, ihre Wertsachen zur sicheren Verwahrung an sie zu übergeben.

Eine weitere gängige Methode ist das Versprechen eines Gewinns. Die Betrüger überzeugen die Opfer in einem Telefonat davon, dass sie an einem Gewinnspiel teilgenommen hätten. Um den Gewinn zu erhalten, verlangen sie jedoch eine Bearbeitungsgebühr. Dies ist ein klarer Betrug, denn einen Gewinn gab es nicht.

Der sogenannte Schockanruf ist ebenfalls eine häufige Masche. Hierbei geben sich die Anrufer zunächst als verzweifelte Verwandte aus. Nach kurzer Zeit wird das Gespräch an einen angeblichen Polizeibeamten oder Staatsanwalt übergeben, der dramatisch berichtet, dass das Kind des Opfers in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt war. Um eine drohende Haftstrafe zu umgehen, wird eine Kautions verlangt, die sofort überwiesen werden soll.

Präventive Maßnahmen und Ratschläge der Polizei

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de